

KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

| | | | | |
|---|-----------------|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Gremium: | Nr. der Sitzung | Datum | Beginn | Ende |
| Bürgerbeirat Manheim | 25 | 30.11.2016 | 18:00 Uhr | 19:40 Uhr |
| Sitzungsort: Gemeindehaus Manheim, Esperantostraße 4, | | | | |
| Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Ja | | Beschlussfähigkeit liegt vor: Ja | | |

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Grosche, Carsten

für Franke, Helmut

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank Wilhelm

Franke, Helmut

vertreten durch Grosche, Carsten

Krüger, Rüdiger

Als Gäste:

Herr Reinhardt

RWE Power

Von der Verwaltung:

Herr Giesen

Frau Fischenich

Amtsleiter 15/Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Kapelle Forsthausstraße
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
2. Friedhof Manheim
3. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
 1. Bürgerzentrum/Sportplatz
 2. Gebäude am Marktplatz/Feuerwehrhaus
 3. Kita Pustebblume
4. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power
5. Endausbau Manheim-neu
hier: Sachstandsbericht
6. Neuwahl des Bürgerbeirates Manheim in 2017
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
7. Mitteilungen
8. Anfragen
9. Einwohner/Innen - Fragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Kapelle Forsthausstraße
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen

Anhand des als Anlage 1 beiliegenden Planes erläutert Herr Giesen die Ausrichtung und Lage der Kapelle sowie die umgebenden Grünanlagen. Seitens des Bürgerbeirates bestehen keine Bedenken. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass vor einigen Jahren die Gestaltung aller Plätze im Bürgerbeirat thematisiert wurde und – sofern es auch bei anderen Stadtplätzen Abweichungen geben sollte – dies im Bürgerbeirat vorgestellt und erläutert werden soll.

Frau Fischenich teilt ergänzend mit, dass nach Auskunft des zuständigen Architekten die Kapelle zu Pfingsten 2017 am neuen Standort wieder aufgebaut sein soll, sofern es nicht zu außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen kommt.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Friedhof Manheim

Herr Lambertz teilt mit, dass der Friedhof in Manheim nach seiner Kenntnis im Sicherheitsstreifen liegt. Daher regt er an, dass nach Abschluss aller Umbettungen der Friedhof als Park/Grünstreifen erhalten bleibt, da dort sehr alte und erhaltenswerte Bäume, stehen. Insbesondere geht es ihm um die Rotbuchen. Herr Reinhardt, RWE Power, legt an Hand der als Anlage 2 beiliegenden Karte dar, dass der Friedhof nicht im Sicherheitsstreifen sondern im Abbaugelände liegt. Aus diesem Grund sind die Überlegungen des Bürgerbeiratsvorsitzenden nicht umsetzbar. Der Friedhof muss wie geplant abgebaggert werden.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

- TOP 3. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
1. Bürgerzentrum/Sportplatz
 2. Gebäude am Marktplatz/Feuerwehrhaus
 3. Kita Pustebume
-

- Zu 1. Herr Giesen teilt mit, dass die Bauarbeiten am Bürgerzentrum und Sportplatz im Zeitplan liegen, die Ausgaben liegen ebenfalls im Kostenrahmen.
Seitens des Bürgerbeirates wird bemängelt, dass die Wiese am Sportplatz starke Höhenunterschiede aufweise und daher nicht beispielbar sei. Ebenfalls wird nachgefragt, ob die Duschräume/Umkleidekabinen der Fußballvereine über eine Lüftung verfügen.
Seitens der Verwaltung wird die Prüfung bzw. Beantwortung der Fragen in der nächsten Bürgerbeiratssitzung zugesagt.
- Zu 2.: Herr Giesen teilt mit, dass im letzten Monat ein Gespräch mit einer Vertretung der Kirchengemeine bzgl. der beiden Bauvorhaben am Marktplatz im Rahmen einer „guten Nachbarschaft“ statt gefunden hat. Offene Punkte konnte im Rahmen dieses Gespräches geklärt werden.
- Zu 3. Herr Giesen verweist zunächst auf die Vorlage im Jugendhilfeausschuss vom 24.11.2016, wonach zum 01.08.2018 eine weitere Gruppe in der Kita Pustebume in Betrieb genommen werden soll. Entsprechende Mittel werden seitens der Kolpingstadt Kerpen in den Jahren 2017 und 2018 bereitgestellt. Auf Nachfrage bestätigt Herr Giesen, dass die Mittel für den Anbau der 3. Gruppe nicht aus dem Budget der Umsiedlung der Sozialen Infrastruktur bereit gestellt werden, da der zusätzliche Bedarf durch die Vermarktung der freien Grundstücke auf dem „freien Markt“ resultiert. Sowohl seitens des Bürgerbeiratsvorsitzenden als auch seitens der Ortsvorsteherin wird die Erweiterung des Kita-Grundstückes gefordert, da durch den Anbau der 3. Gruppe die Außenfläche deutlich verringert wird.

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Herr Reinhardt, RWE Power, gibt folgende Daten bekannt:

| | |
|--|-----|
| - Anwesen ohne Kontaktaufnahme: | 15 |
| - Anwesen ohne Einigung: | 43 |
| - übernommene Anwesen: | 445 |
| - leer stehende, übernommene Anwesen | 366 |
| - vermietete Anwesen: | 79 |
| - insgesamt durchzuführende Umbettungen: | 630 |
| - bereits durchgeführte Umbettungen: | 523 |

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Endausbau Manheim-neu
hier: Sachstandsbericht

Herr Lambertz bemängelt die seiner Meinung nach unzureichende Information: die Fa. Strabag als bauausführendes Unternehmen sollte die Anwohnerinnen und Anwohner ausführlicher über den Ablauf informieren. Ebenfalls bittet er darum, dass eine Ansprechperson mit Handynummer auf dem Informationsflyer aufgeführt wird. Wichtig ist ihm, dass für den Notfall immer die Möglichkeit besteht, dass Polizei und Rettungsfahrzeuge passieren können.

Herr Lambertz fordert, dass in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates das Endausbaukonzept weiter vorgestellt wird, d.h. für welche Abschnitte ist der nächste Endausbau vorgesehen.

Von verschiedenen Personen wird der extrem schlechte Zustand der Straßen im Umsiedlungsstandort bemängelt. Auch wenn es sich um Baustraßen handelt, bestehe hier Handlungsbedarf: teilweise sind extrem tiefe Schlaglöcher in den Straßen vorhanden, teilweise ist sogar die Oberfläche gerissen. Herr Giesen sagt zu, sich um diese Thematik im Rahmen des 1. Endausbauabschnitts zu kümmern.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 6. Neuwahl des Bürgerbeirates Manheim in 2017
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen

Herr Lambertz weist darauf hin, dass die Wahlperiode des Bürgerbeirates im nächsten Jahr ausläuft. In diesem Zusammenhang teilt Frau Fischenich mit, dass im Rahmen der Umsiedlung noch verschiedene Aufgaben (z.B. die Bauvorhaben im Rahmen der Sozialen Infrastruktur, Endausbau) anstehen und dass daher die Neuwahl eines Bürgerbeirates erfolgen sollte. Bzgl. der Amtszeit schlägt sie vor, diese an die Dauer der Umsiedlung zu binden. Die Aufgaben im Bürgerbeirat werden allerdings geringer, daher sollte eine Reduzierung der Mitglieder im Bürgerbeirat auf 7 oder 9 Personen erfolgen. Nach kurzer Diskussion wird über die Vorschläge abgestimmt:

- 7 Mitglieder im Bürgerbeirat: 5 Stimmen
- 9 Personen im Bürgerbeirat: 4 Stimmen

Als Datum für die Neuwahl des Bürgerbeirates ist der Termin der Landtagswahl, Sonntag, 14. Mai 2017, vorgesehen.

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Mitteilungen

Herr Braun teilt mit, dass gem. des in der letzten Sitzung vorgestellten Baumkonzeptes ein sehr hoch und breit wachsender Baum vor seinem Haus gepflanzt werden soll. Sollte dieser Plan so umgesetzt werden, würde zu bestimmten Zeiten keine bzw. eine deutlich geringere Sonneneinstrahlung auf seine Photovoltaikanlage einwirken und zu deutlichen finanziellen Verlusten führen. Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung der Angelegenheit zugesagt.

Herr Stein teilt mit, dass die Fa. Mödder im Rahmen der Verlegung der Wasserrohrleitungen mit ihren LKW permanent über die Försthausstraße gefahren ist und diese dadurch stark gelitten hat. Er hatte bereits vor dieser Sitzung die Verwaltung informiert, die für entsprechende Abhilfe gesorgt hat. Aus dem Bürgerbeirat wird darauf hingewiesen, dass es nicht sein kann, dass bzgl. des Rückbaus ein Konzept wegen des LKW-Aufkommens erarbeitet wird, alle anderen Firmen jedoch permanent mit schweren LKWs durch die Ortschaft fahren. Herr Reinhardt sagt zu, diese Thematik entsprechend weiter zu geben.

Herr Grosche bemängelt die schleppende Umsetzung des Radwegekonzeptes, insbesondere des fehlendes Ausbaus des Radwegs entlang der K17. Herr Giesen teilt mit, dass bei den noch offenen Punkten bzgl. des Radwegekonzeptes Eigentumsverhältnisse zu klären sind. Ein endgültiger Ausbau scheiterte daran, dass RWE (noch) nicht Eigentümer der auszubauenden Flächen ist. Der Ausbau des Radwegs entlang der K17 soll allerdings im Jahr 2017 erfolgen.

Aus dem Bürgerbeirat wird darauf hingewiesen, dass der (ehemalige) Rübenschnellweg zwischen Bergerhausen und Dorsfeld nach wie vor (widerrechtlich) von PKWs genutzt wird.

Herr Braun bittet darum, den einzigen in den Wald (Dickbusch) führenden Weg mit Schotter aufzufüllen. Es sei nahezu unmöglich, diesen Weg mit einem Rollstuhl zu begehen, da er über sehr viele tiefe Schlaglöcher verfüge. Herr Giesen teilt mit, dass es sich hierbei um einen Wirtschaftsweg handele, auf deren Zustand die Stadt keinerlei Einfluss hat.

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

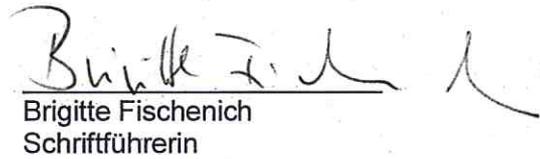
Öffentlicher Teil:

TOP 9. Einwohner/Innen - Fragestunde

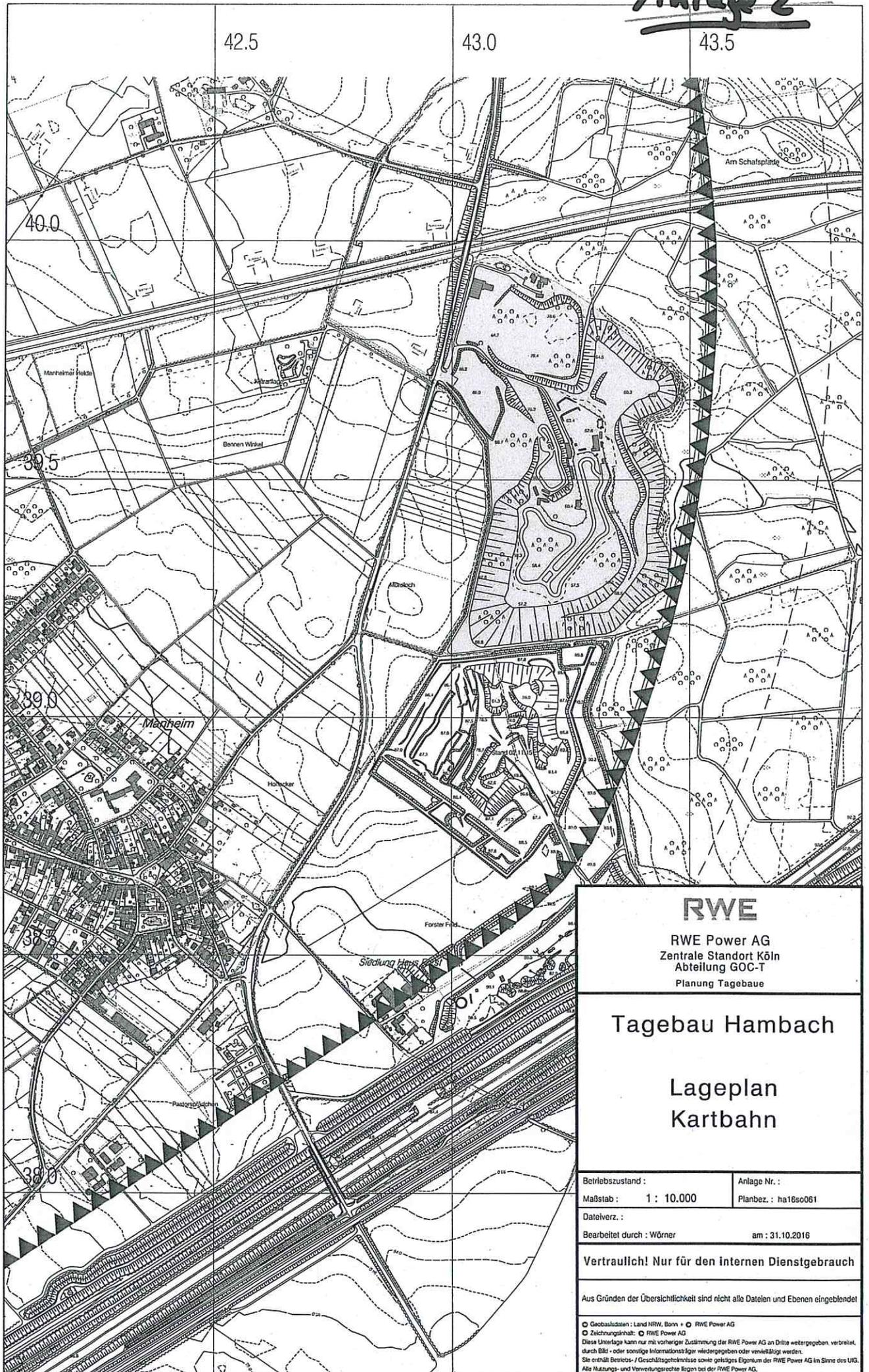
Seitens eines Einwohners wird nochmals auf schlechte Straßenverhältnisse mit teilweise sehr tiefen Schlaglöchern in Manheim-neu hingewiesen.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin



RWE

RWE Power AG
 Zentrale Standort Köln
 Abteilung GOC-T
 Planung Tagebaue

Tagebau Hambach

**Lageplan
 Kartbahn**

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Betriebszustand : | Anlage Nr. : |
| Maßstab : 1 : 10.000 | Planbez. : ha16so061 |
| Dateiverz. : | |
| Bearbeitet durch : Wörner | am : 31.10.2016 |

Vertraulich! Nur für den internen Dienstgebrauch

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nicht alle Details und Ebenen eingeblendet

© Geobasisdaten : Land NRW, Bonn • © RWE Power AG
 © Zeichnungsbild : © RWE Power AG
 Diese Urteilskarte kann nur mit vorheriger Zustimmung der RWE Power AG an Dritte weitergegeben, verbreitet,
 durch Bild- oder sonstige Informationswege weitergegeben oder veröffentlicht werden.
 Sie enthält Betriebs- / Geschäftsinformationen sowie geistiges Eigentum der RWE Power AG im Sinne des URG.
 Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen bei der RWE Power AG.